

Peter Münch

Margherita Bortolani-Slongo

# Praxisorientierte Einführung ins Privatrecht

Schulthess § 2002

**UNIVERSITÄT ST. GALLEN**  
HOCHSCHULE FÜR WIRTSCHAFTS-  
RECHTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Lerninhalte und Lernziele: Überblick .....	VI
Abkürzungsverzeichnis .....	XIII
<b>§ 1 Was ist Recht?</b> .....	1
I. Recht und Gerechtigkeit.....	1
II. Recht und Rechtsdurchsetzung.....	2
III. Struktur der Rechtsordnung .....	3
IV. Rechtsquellen: geschriebenes und ungeschriebenes Recht .....	4
V. Zweiteilung der Rechtsordnung: Privatrecht und öffentliches Recht .....	6
VI. Zwingendes Recht und dispositives Recht .....	9
VII. Wortbedeutungen: Recht im objektiven und im subjektiven Sinne.....	10
VIII. Übersicht über die wichtigsten wirtschaftsrelevanten Rechtsgebiete .....	11
IX. Arbeitshinweise: von der Lektüre zum Lernerfolg .....	11
A) Schlüsselbegriffe.....	11
B) Wegweiser durch das Rechtssystem .....	13
C) Lesetipps .....	15
<b>§ 2 Zentrale Begriffe des Privatrechts – und was sie bedeuten</b> .....	16
I. Rechtskategorien: absolute und relative Rechte.....	16
A) Persönlichkeitsrechte (Persönlichkeitsschutz) .....	16
B) Sachenrechte (dingliche Rechte).....	16
C) Immaterialgüterrechte .....	18
D) Forderungen .....	18
II. Rechtssubjekte: natürliche und juristische Personen .....	19
III. Rechtsfähigkeit .....	21
IV. Handlungsfähigkeit .....	22
A) Geschäftsfähigkeit und Deliktsfähigkeit .....	22
B) Voraussetzungen der Handlungsfähigkeit: Mündigkeit und Urteilsfähigkeit .....	22
C) Abstufungen der Handlungsfähigkeit.....	24
D) Rechtsstellung urteilsfähiger unmündiger oder entmündigter Personen .....	25
V. Treu und Glauben als Handlungsmaxime.....	26
A) Vertrauensprinzip.....	27

B)	Rechtsmissbrauchsverbot .....	27
C)	Fälle missbräuchlicher Rechtsausübung .....	28
VI.	Schutz des guten Glaubens .....	29
VII.	Arbeitshinweise: von der Lektüre zum Lernerfolg .....	31
A)	Schlüsselbegriffe .....	31
B)	Lesetipp .....	31
§ 3	<b>Konflikt-Management in privatrechtlichen Streitigkeiten .....</b>	<b>32</b>
I.	Steigendes Konfliktpotential .....	32
II.	Ziele des Konflikt-Managements .....	32
III.	Vorläufige Abklärung der Rechtslage .....	33
IV.	Beweissicherung .....	33
A)	Beweislast .....	34
B)	Beweismittel .....	34
V.	Rechtzeitige Verjährungsunterbrechung .....	36
VI.	Einvernehmliche Lösung des Konflikts (Vergleich) .....	37
VII.	Prozess .....	37
VIII.	Arbeitshinweise: von der Lektüre zum Lernerfolg .....	38
A)	Schlüsselbegriffe .....	38
B)	Konflikt-Management: Ablaufplan in vier Schritten .....	38
§ 4	<b>Wie funktioniert das Recht? – Methodik der Fall-Lösung .....</b>	<b>40</b>
I.	Erfassen der Rechtsfragen: Wer will was von wem woraus? .....	40
II.	Normanalyse: Tatbestand und Rechtsfolge .....	41
III.	Rechtsanwendung nach dem Syllogismus-Prinzip .....	43
A)	Philosophisches Grundmuster: Klassisches Dreisatz-Prinzip .....	43
B)	Handhabung in der Rechtspraxis: Definieren und Subsumieren .....	44
C)	Geheimnis der juristischen Überzeugungskunst .....	45
IV.	Arbeitshinweise: von der Lektüre zum Lernerfolg .....	46
A)	Schlüsselbegriffe .....	46
B)	Formulieren von Syllogismen: Worauf ist zu achten? .....	46
C)	Lesetipp .....	47
§ 5	<b>Wer haftet wem? – Grundzüge des Haftpflichtrechts .....</b>	<b>48</b>
I.	System des Haftpflichtrechts .....	48
A)	Haftungsarten und Haftpflichtnormen .....	49
B)	Haftungsvoraussetzungen .....	51
C)	Schadenersatz und Genugtuung .....	52

II.	Allgemeine ausservertragliche Verschuldenshaftung (Art. 41 OR).....	52
A)	Schaden .....	53
B)	Kausalzusammenhang .....	54
a)	Natürlicher Kausalzusammenhang .....	54
b)	Adäquater Kausalzusammenhang .....	55
c)	Unterbrechung des Kausalzusammenhangs.....	55
C)	Widerrechtlichkeit .....	57
a)	Objektiver Normverstoss .....	57
b)	Rechtfertigungsgründe .....	59
D)	Verschulden .....	60
a)	Vorsatz und Fahrlässigkeit.....	60
b)	Objektiver Fahrlässigkeitsmassstab .....	62
c)	Gefahrensatz.....	62
d)	Urteilsfähigkeit.....	63
III.	Berechnung des Schadens und Bemessung des Schadenersatzes .....	63
A)	Schadensberechnung (insbesondere Vorteilsanrechnung) .....	63
B)	Schadenersatzbemessung (Reduktionsgründe) .....	64
a)	Leichtigkeit des Verschuldens .....	65
b)	Selbstverschulden .....	65
c)	Weitere Reduktionsgründe .....	66
IV.	Genugtuung.....	66
V.	Kausalhaftungen.....	67
A)	Geschäftsherrenhaftung (Art. 55 OR) .....	67
a)	Normalanalyse .....	67
b)	Besondere Haftungsvoraussetzungen (Definitionen).....	68
B)	Tierhalterhaftung (Art. 56 OR) .....	70
a)	Normalanalyse .....	71
b)	Besondere Haftungsvoraussetzungen (Definitionen).....	71
C)	Werkeigentümerhaftung (Art. 58 OR).....	72
a)	Normalanalyse .....	73
b)	Besondere Haftungsvoraussetzungen (Definitionen).....	73
D)	Weitere Kausalhaftungsnormen .....	75
VI.	Arbeitshinweise: von der Lektüre zum Lernerfolg.....	76
A)	Schlüsselbegriffe.....	76
B)	Grundmuster für die Fall-Lösung (allgemeine ausservertragliche Verschuldenshaftung).....	76
C)	Prüfungstraining .....	77
D)	Lesetipps .....	80
§ 6	Was gehört wem? – Grundzüge des Sachenrechts .....	81
I.	Grundlagen .....	81
A)	Was ist eine Sache?.....	81
B)	Bewegliche und unbewegliche Sachen .....	83

C)	Übersicht über die dinglichen Rechte.....	84
D)	Worin unterscheiden sich dingliche und persönliche Rechte? .....	84
E)	Publizitätsprinzip .....	85
II.	Besitz .....	85
A)	Besitz und Eigentum .....	85
B)	Arten des Besitzes und Besitzdienerschaft.....	87
C)	Besitzerwerb: Wie wird man Besitzer? .....	87
a)	Besitzübertragung durch Sachübergabe.....	88
b)	Besitzübertragung ohne Sachübergabe (Traditionssurrogate).....	89
aa)	Besitzvertrag (longa manu traditio; Übergabe von langer Hand; Übertragung der offenen Besitzeslage) .....	89
bb)	Besitzwandlung (brevis manu traditio; Übertragung von kurzer Hand) .....	90
cc)	Besitzeskonstitut (constitutum possessorium) .....	91
dd)	Besitzanweisung.....	92
III.	Eigentum .....	94
A)	Inhalt des Eigentums .....	94
B)	Erwerb und Verlust des Eigentums.....	95
C)	Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb an beweglichen Sachen .....	96
a)	Verpflichtungsgeschäft und Verfügungsgeschäft .....	97
b)	Kausalitätsprinzip und Traditionsprinzip .....	97
c)	Gutgläubiger Erwerb .....	98
d)	Exkurs: Herausgabeanspruch des früheren Besitzers bei abhanden gekommenen Sachen (sog. Fahrnisklage) .....	100
e)	Eigentumsvorbehalt .....	101
D)	Eigentumserwerb ohne Rechtsgeschäft an beweglichen Sachen .....	103
a)	Aneignung .....	103
b)	Eigentumserwerb durch den Finder .....	103
c)	Verarbeitung.....	104
d)	Verbindung und Vermischung .....	105
e)	Ersitzung .....	107
E)	Gemeinschaftliches Eigentum .....	108
IV.	Beschränkte dingliche Rechte, insbesondere Pfandrechte .....	109
A)	Übersicht .....	109
B)	Das Fahrnispfand als Mittel der Kreditsicherung .....	110
C)	Prinzipien, die für alle Pfandrechte gelten .....	110
D)	Vertragliche und gesetzliche Pfandrechte .....	112
E)	Faustpfand .....	112
a)	Entstehung und Wirkungen .....	113
b)	Untergang .....	114
F)	Retentionsrecht .....	114
V.	Hinweise zum Immobiliarsachenrecht .....	116
A)	Eintragungsprinzip.....	116
B)	Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb an Grundstücken .....	116
C)	Grundbuchberichtigungsklage .....	117

VI.	Arbeitshinweise: von der Lektüre zum Lernerfolg .....	118
A)	Schlüsselbegriffe.....	118
B)	Grundmuster für die Fall-Lösung.....	118
C)	Prüfungstraining .....	119
D)	Lesetipps .....	120

## **Anhang**

I.	Lösungsmuster zum Übungsfall «Bobrennen».....	121
II.	Lösungsmuster zum Übungsfall «Schleifmaschinen».....	125

	Stichwortverzeichnis .....	131
--	----------------------------	-----